



DR. HEINER KOCH
ERZBISCHOF VON BERLIN

Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben (Mt 10,8)

Am Samstag, den 22. Januar 2022 ist

Diakon i. R. Reinhard Dulski

im Alter von 81 Jahren verstorben.

Reinhard Dulski wurde am 19. September 1940 in Marienwerder/Westpreußen geboren und floh mit seinen Eltern und seiner älteren Schwester in den letzten Kriegsmonaten aus Westpreußen nach Berlin. In Berlin-Kladow aufwachsend besuchte er dort von 1947 – 1953 die dortige Grundschule und nachfolgend die Wolfgang-Borchert Realschule. Sehr gerne hätte er nach der Schule eine Ausbildung bei der Deutschen Bahn begonnen, dies war leider seinerzeit nicht möglich und so wurde ihm sein ehemals berufliches Interesse später zu einem Hobby.

Nach Abschluss der mittleren Reifeprüfung begann er eine Lehre als Groß- und Außenhandelskaufmann und arbeitete viele Jahre bei der Firma Gillette. In dieser Zeit schloss er auch sein betriebswirtschaftliches Studium an der Fachhochschule für Wirtschaft ab.

Reinhard Dulski wuchs in einem evangelischen Elternhaus auf und konvertierte 1974 zur römisch-katholischen Kirche. Gemeinsam mit seiner Ehefrau, mit der er seit 1967 verheiratet war, brachte er sich in dieser Zeit mit großem Engagement in den Aufbau der St. Markus Gemeinde ein. So trug der Aufbau der Kirche vor seiner Haustür zum Aufbau seines Glaubens maßgeblich bei. Im September 1989 begann er dann sein berufsbegleitendes Studium an der Theologisch-Pädagogischen-Akademie in Berlin mit dem Ziel in den diakonalen Dienst zu treten.

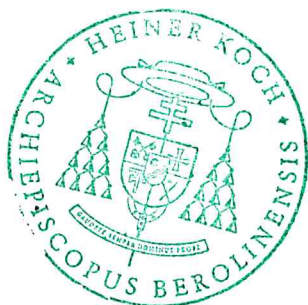
Zum 1. Juli 1992 wurde er von Bischof Sterzinsky in den kirchlichen Dienst übernommen und 1993 zum Diakon geweiht. In den folgenden zwei Jahren war Diakon Dulski zunächst als Gemeinde- und Krankenseelsorger in Potsdam eingesetzt, anschließend war er als Krankenhausseelsorger im Universitätsklinikum Rudolf-Virchow sowie in der Pfarrei St. Joseph tätig. In den letzten beiden Dienstjahren war er dann im Universitätsklinikum Benjamin-Franklin sowie in der Pfarrei St. Annen, Berlin-Lichterfelde eingesetzt. 2001 bat Diakon Dulski aufgrund seiner gesundheitlichen Situation um Versetzung in den Ruhestand.

Auf einem der letzten Kalenderblätter, die Diakon Dulski aufhob, ist folgendes Zitat von Albert Einstein zu lesen: „Man kann sein Leben auf zwei Arten leben: Als ob es gar keine Wunder gibt oder als ob alles, was einem begegnet, ein Wunder ist.“

In allem Gottes Nähe spüren zu können, dieser Glaube hat Reinhard Dulski auch in den schweren Tagen seiner Erkrankung getragen.

Das Requiem für Diakon Reinhard Dulski wird am Freitag, den 4. Februar 2022 um 12.00 Uhr in der Gemeinde Vom Guten Hirten, Malteserstraße 171, gefeiert. Die Beerdigung findet am Montag, den 7. Februar 2022 auf dem Luther Friedhof in der Malteserstraße 113-121 statt.

Herr, lohne ihm seinen Dienst und lass ihn ruhen in Frieden.



+ Heiner Koch